

Postoperative Pflege und Überwachung im Aufwachraum

Von Georg Pech

In der unmittelbaren postoperativen Phase benötigen unsere Patienten, bis auf wenige Ausnahmen, unabdingbar eine intensive Betreuung im Aufwachraum.

Es besteht allgemeiner Konsens, dass der Aufwachraum bei uns im Hause als Funktionseinheit des Operationsbetriebes, durch die relativ niedrige Anzahl an Überwachungsplätzen, das Nadelöhr des Operationsablaufes ist. Moderne Narkoseverfahren ermöglichen in der Regel kurze Einleitungs- und Aufwachzeiten.

Daraus ergeben sich veränderte Anforderungen im Aufwachraum:

- 1.) Patienten sind auf Grund der veränderten Narkoseverfahren schneller wach und kommunikationsfähig, benötigen aber eine intensivisierte Schmerzkontrolle und –therapie.
- 2.) Der Umfang des operativen Eingriffes wie auch der Schweregrad der Nebenerkrankungen der im Aufwachraum betreuten Patienten hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht.
- 3.) Die Anzahl der betreuten Patienten bei gleichzeitig verkürzter Aufenthaltsdauer hat sich in den letzten Jahren ebenfalls deutlich erhöht.

Daraus ergeben sich für die Pflegekräfte des Aufwachraumes verschiedenste Aufgabengebiete:

- Aus- und Einschleusen der Patienten.
- Intensive Überwachung von Vitalfunktionen und deren Stabilisierung nach Anordnung und Standards in der unmittelbaren postoperativen Phase.
- Aktivieren einer Handlungskaskade bei Abweichungen der überwachten Vitalfunktionen.
- Erhebung und Dokumentation von Schmerzzuständen sowie Gabe von Schmerzmedikamenten nach Anordnung und Standards.
- Chirurgische Komplikationskontrollen (Erkennen von Nachblutungen, usw.) und ggf. Hinzuziehung weiterer handelnder Personen.
- Festlegung des Verlegungszeitpunktes aus dem Aufwachraum auf Station.
- Organisation des Verlegungsablaufes der Patienten.
- Organisation des Aufnahmeablaufes aus dem OP.

Allgemeine Aufwachraum – Routine Arbeitsschritte

Die Arbeit im Aufwachraum ist umfangreich. Kurz gefasst betrifft sie die pflegerische Betreuung von Patienten, in der unmittelbaren postoperativen Phase mit Überwachung und Sicherung aller seiner Vitalfunktionen sowie evtl. therapeutischer Maßnahmen nach Anordnung zur Stabilisierung selbiger Vitalfunktionen. Weiterhin gehört das rechtzeitige Erkennen von frühen postoperativen Komplikationen mit nachfolgender rascher Benachrichtigung von Anästhesist und Operateur zu den Kernaufgaben im Aufwachraum.

Im groben lassen sich unterschiedliche Arbeitsfolgen festlegen:

Übernahme eines Patienten in den Aufwachraum

Überwachung eines Patienten im Aufwachraum

Verlegung eines Patienten aus dem Aufwachraum

Maßnahmen zur Bereitstellung der Funktionseinheit Aufwachraum.